

**Verbau oder Verhack**, eine Verschanzung mit gefällten Bäumen, um sich vorzüglich gegen den Angriff der Reiterei zu schützen.

**Verins**, Zimmermannschrauben, Gebäude bei Reparaturen damit zu heben. Eine solche Vorrichtung heißt Geseß und besteht aus zwei 3 Fuß langen, 4 bis 6 Zoll im Durchmesser haltenden Schraubenspindeln, welche sich 2 Fuß von einander entfernt in einer gemeinschaftlichen Schraubenmutter bewegen. Schrauben und Mutter sind von hartem Holz und die Schraubengänge scharf. Jede Schraube hat einen runden Kopf, durch den beim Gebrauch eiserne Brechstangen gesteckt werden, um die Schraubenspindeln umdrehen zu können. Die Schrauben stützen sich hierbei gegen ein Stück Schwellholz, die Geseßsohle, welches auf den Erdboden oder einen andern unweichbaren Gegenstand gelegt wird. Der zu gewältigende Körper wird der erst genannten Mutter als Last aufgelegt und beim abwechselnden Umdrehen der Schraubenspindeln wird die Mutter und mit ihr auch die Last gehoben.

**Verjüngen**, sagt man von einem Körper, der nach und nach dünner zuläuft; auch von Rissen, die nach einem Maasstabe gefertigt werden, welcher kleiner ist als das gewöhnliche Baumaas.

**Verjüngter Maasstab**, ist das Mittel, um Baurisse auf dem Papier in eben denselben Größen und Verhältnissen zu entwerfen, in welchen sich ein wirklich aufgeführtes Gebäude im Großen darstellen wird. Die Zeichnung von einem Gebäude oder der Bauriß ist daher ein verjüngtes Bild des Gebäudes, von welchem alle Maase und alle Größen eben so genau mit Hilfe des dazu gehörigen verjüngten Maasstabs abgenommen werden können, als von dem Gebäude, wenn es wirklich aufgerichtet worden.

In jedem Reißzeuge befindet sich übrigens das Muster zu einem verjüngten Maasstabe, den man auch wohl *Transversalmaasstab* nennt, auf Messing gezeichnet.

**Verjüngung der Säulen** s. Säule.

**Verkammung**, ist die Verbindung zweier horizontal übereinander gelegter Bauhölzer durch in einander greifende Einschnitte. So werden z. B. die Balken eines Hauses auf die darunter liegenden Träger, Blattstücke und Mauerlatten aufgekammt. Man hat übrigens einfache, doppelte und schwalbenschwanzförmige Kämme; durch letztere pflegt man die Saumschwelle auf die Balken zu befestigen, um das Ausgleiten der erstern zu verhüten.

**Verkleiden (Revêtir)**, eine Böschung oder Terrasse mit Rasenstücken oder Steinen bedecken, um der schrägen Erdwand mehr Festigkeit und Dauer zu geben.

**Verkröpfung, Kröpfung**, wenn ein Gebälk oder Gesims nicht in einer geraden Linie fortgeht, sondern nach einem rech-